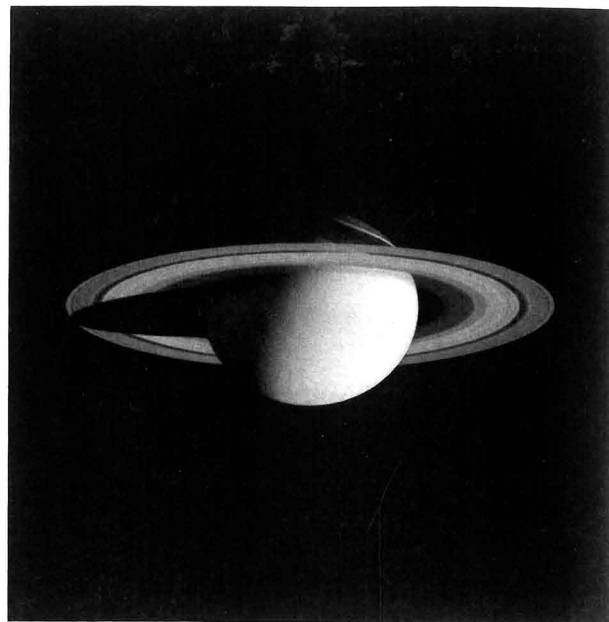

Wir, die Weltraumtouristen

Noch nie hat der Mensch einen ihm fremden Planeten betreten. Kosmische Reisende, welche diese unbekannte Welt in Touristenschnappschüssen festhalten und uns Daheimgebliebenen anstatt einer Fotografie des Eiffelturms ein Bildsouvenir des Saturn zeigen, sind bis auf Weiteres eine absurde, nicht greifbare Vorstellung. Und doch ermöglicht das Natur-Museum den Erdenbewohnern eine, zumindest visuelle, Tour durch den Weltraum.

Der Künstler, Journalist, Autor und Filmemacher Michael Benson zeigt Fotografien, in denen sich Monde und Planeten in bestechender Detailliertheit als aussergewöhnliche Landschaftsbilder präsentieren. Er offenbart, was das menschliche Auge in unserem Sonnensystem sehen würde, wenn es denn könnte. Dazu verwendet er Aufnahmen, die unbemannte Raumsonden seit 50 Jahren unentwegt auf die Erde senden. Das rohe Bildmaterial ist unscharf, von geringem Kontrast und teilweise beschädigt. Um die fesselnde Schärfe seiner Arbeiten zu erreichen und die Bilder zu Kunstdrucken verarbeiten zu können, benutzt er ausgeklügelte Bildbearbeitungsprogramme. Zudem setzt er eine Vielzahl einzelner Schnappschüsse, ähnlich einem Mosaik oder einem Puzzle, zu einer Aufnahme zusammen und erlangt dadurch die höchstmögliche Auflösung. Die Fotografien sind gleichzeitig wissenschaftliche Dokumentationen und künstlerische Kreationen – sie sind sowohl Erkundungen der Raumsonden als auch Erkundungen des Künstlers selbst.



Fesselnde Planetenaufnahme von Michael Benson: Saturn.

Text: Alessa Panayiotou; Bild: zvg

Da draussen – Planetenaufnahmen aus dem All: Fotoausstellung von Michael Benson, Natur-Museum Luzern. 20. November bis 1. Mai 2011
